

Geschäftsentwicklung 2023

Starkes Ergebnis – hohe Investitionen in eine nachhaltige Zukunft

Köln, den 7. März 2024

2023 war ein ereignisreiches und teilweise turbulentes Jahr. Neben geopolitischen Spannungen wie dem anhaltenden Ukrainekrieg und dem durch den terroristischen Überfall der Hamas auf Israel ausgelösten Nahostkrieg hatten Energie- und Ressourcenknappheit, eine hohe Inflation sowie die seit Juli 2022 insgesamt zehn Anhebungen der Leitzinsen in Folge durch die EZB auf aktuell 4,5 Prozent einen maßgeblichen Einfluss auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland.

Unter diesen Rahmenbedingungen ging das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurück. Der erhoffte Schub aus dem Auslandsgeschäft blieb weitgehend aus: Die deutschen Importe sanken um 3,4 Prozent, die Exporte um 2,2 Prozent. Insgesamt erfreulich entwickelte sich hingegen die Börse: Der Dax schloss bei 16.752 Punkten – ein Plus von 20 Prozent gegenüber dem Stand am Jahresanfang (13.924 Punkte).

2023 war für die Kreissparkasse Köln ein Jubiläumsjahr: Vor 100 Jahren, am 8. März 1923, gründeten die damaligen Landkreise „Köln“ und „Mülheim am Rhein“ einen Zweckverband mit dem Ziel, die Spar- und Darlehenskasse des Landkreises Köln und die Kreissparkasse Mülheim am Rhein zu einer neuen leistungsfähigen Sparkasse zu vereinigen – die Geburtsstunde der heutigen Kreissparkasse Köln. In der Folgezeit entstand durch kontinuierliches Wachstum, Fusionen mit benachbarten Sparkassen und dem Beitritt weiterer Landkreise zum Zweckverband die mittlerweile größte kommunale Sparkasse Deutschlands. Im Jubiläumsjahr erfolgte zudem der 26ste Zusammenschluss mit einer Sparkasse, die Fusion mit der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen rückwirkend zum 1. Januar 2023.

„Wir blicken zufrieden auf die Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres zurück. In dieser schwierigen Zeit waren wir für die Menschen, Unternehmen und Kommunen in



unserer Region bei all ihren Fragen rund ums Geld ein stabiler Ankerpunkt, auf den sie sich verlassen konnten. So haben das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gepaart mit den steigenden Zinsen, insbesondere dem Wegfall der Negativzinsen, welche die Ergebnisse der Vorjahre belasteten, zu einem sehr guten Geschäftsergebnis 2023 vor Steuern in Höhe von 347 Mio. Euro geführt. Dies ermöglicht uns, sowohl unser Eigenkapital deutlich zu stärken, um Transformationsfinanzierungen für die Unternehmen in unserer Region zur Verfügung zu stellen, in unser Filialnetz zu investieren, an unsere Träger auszuschütten und unseren Mitarbeitenden einmalig ein zusätzliches Gehalt für 2023 zu zahlen als auch weiterhin den sozialen Zusammenhalt in der Region zu fördern – nicht zuletzt durch die Zustiftung von 10 Mio. Euro für unsere Bildungs-Stiftung“, bilanziert Alexander Würst, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln, das zurückliegende Jahr.

Investitionen in eine nachhaltige Zukunft

Der aktuell notwendige Transformationsprozess hin zu nachhaltigem Wirtschaften stellt auch die Kreissparkasse Köln vor große Herausforderungen. Hierzu gehören das Erreichen von Energieeffizienz, der weitere digitale Ausbau sowie die Ausbildung von Fachkräften. So investiert die Sparkasse allein im Jahr 2024 insgesamt 40 Mio. Euro in Projekte, welche die Weiterentwicklung der Sparkasse in Richtung Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks, effiziente Büroorganisation und technische Ausstattung voranbringen. Hinzu kommen rund 45 Mio. Euro für Investitionen in energetische Umbauten und Modernisierungen ihrer Filialen bis hin zu Neubauten. Dazu zählt auch die Weiterentwicklung des Erscheinungsbilds der Sparkassen-Standorte hin zur „Filiale von morgen“.

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, hat die Kreissparkasse im vergangenen Jahr unter anderem eine Entwicklungsakademie ins Leben gerufen, die Quereinsteiger mit kaufmännischer Ausbildung für Aufgaben in der Privatkundenberatung vorbereitet und parallel dazu die Qualifizierung zu Sparkassenkaufleuten ermöglicht.

Mit 3.292 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bleibt die Kreissparkasse Köln einer der größten Arbeitgeber in der Region. Aktuell bildet die Sparkasse 232 junge Menschen zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau aus.

Kredite und Darlehen

Der Kreditbestand der Kreissparkasse Köln abzüglich Kredittilgungen und Rückführungen blieb mit 23,3 (23,6) Mrd. Euro nahezu stabil (-0,1 %) – und das vor dem Hintergrund des erhöhten Zinsniveaus, der Inflation, der gestiegenen Kosten sowie der schwächelnden Konjunktur. Dabei entfielen von dem Gesamtkreditvolumen 9,6 (9,7) Mrd. Euro auf Privatkunden, 12,38 (12,44) Mrd. Euro auf Unternehmen und 1,4 (1,2) Mrd. Euro auf öffentliche Haushalte. (Chart 2)

Neue Kredite wurden in Höhe von 2,5 Mrd. Euro ausgereicht, rund 1 Mrd. Euro weniger als noch im Vorjahr. Dies lag insbesondere am Einbruch der wirtschaftlichen Dynamik im Baugewerbe aufgrund der hohen Baukosten, der zurückgehenden Nachfrage, den gestiegenen Zinsen sowie dem einsetzenden Fachkräftemangel. Von der durch die Bundesregierung gesetzten Marke von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr wurden im Jahr 2023 nur rund zwei Drittel oder 270.000 Wohnungen fertiggestellt. Die Zahl der Baugenehmigungen war laut Statistischem Bundesamt von Januar bis November 2023 um 25,9 % geringer als im Vorjahreszeitraum. Ein Zeichen, dass die Krise im Bausektor noch nicht überstanden ist und die Anzahl der neuen Wohnungen im Jahr 2024 voraussichtlich nochmals unter dem Wert des Vorjahres fallen wird. (Chart 3)

„Es braucht klare Signale und Unterstützung der Politik für planbaren, nachhaltigen und vor allem bezahlbaren Wohnraum. Denn für viele Menschen ist der Erwerb einer Immobilie zu teuer geworden. Und es zeichnet sich ab, dass die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt auch für dieses Jahr bleiben wird. Das birgt sozialen Sprengstoff“, so Alexander Wüerst.

Unternehmen und Selbstständige waren angesichts der schwierigen

Rahmenbedingungen bei Investitionen weiter zurückhaltend. Notwendige Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen wurden zwar getätigt, jedoch wenn möglich aus laufender Liquidität oder Eigenkapital finanziert. Auf Erweiterungsinvestitionen wurde überwiegend verzichtet. Indessen stieg die Nachfrage nach Betriebsmittelkrediten, welche vor allem für die Bevorratung von Waren eingesetzt wurden, um beispielsweise das Risiko von Lieferengpässen durch Transportrisiken zu mindern. Eine positive Entwicklung war hingegen bei den Unternehmen und Gewerbetunden in den Branchen Heizung, Sanitär und Elektro (PV-Anlagen) zu verzeichnen.



Eine feste Größe bei der Kreissparkasse Köln ist die Begleitung von Existenzgründungen und damit die Unterstützung von jungen Unternehmen in der Region. Trotz des anspruchsvollen Umfelds stieg die Anzahl der von der Kreissparkasse Köln finanzierten Existenzgründungen auf 140 (119) mit einem Darlehensvolumen von 14,5 (13,5) Mio. Euro an. In den gegründeten Unternehmen entstanden 507 neue Arbeitsplätze. Im Jahr 2023 wurden vor allem Unternehmen im Dienstleistungsbereich gegründet, gefolgt vom Handwerk und Freiberuflern.

Bei den öffentlichen Haushalten führten steigende Sozialaufwendungen, die inflationsbedingte Erhöhung der Sachkosten sowie die merklich gestiegenen Personalkosten zu einer vermehrten Inanspruchnahme von Kassenkrediten. Parallel dazu nahmen die Kommunen verstärkt langfristige Investitionskredite für die Sanierung von öffentlichen Gebäuden und Schulen auf. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr über öffentliche Fördermittel weitere 32 Brennstoffzellen-Hybridbusse der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) für ihren Verkehrsbetrieb in der Region von der Kreissparkasse Köln finanziert. Das kommunale Kreditneugeschäft insgesamt legte im Berichtsjahr deutlich um 92 % zu.

Der Bestand der Konsumentenkredite der Kreissparkasse Köln, die in Kooperation mit der S-Kreditpartner GmbH vergeben werden, blieb mit 389,8 (386,5) Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Enge Begleitung der Unternehmenskunden bei der Transformation

Durch die enge Verbundenheit mit der Region und die gute Geschäftsbeziehung zu den hier beheimateten Unternehmen ist die Kreissparkasse Köln prädestiniert dafür, den Mittelstand verlässlich bei der Transformation zu begleiten – durch passende Finanzierungsangebote, unterstützt durch staatliche Fördermittel, und kompetente Beratung. So werden Firmenkundenberaterinnen und -berater seit vergangem Jahr gezielt im Bereich Nachhaltigkeit geschult, um den Unternehmenskunden eine qualifizierte Nachhaltigkeitsberatung anbieten zu können.

Neues Kreditangebot: S-Energie Express

Im Mai 2023 hat die Kreissparkasse Köln ein neues Finanzierungsangebot „S-Energie Express“ eingeführt. Der Kredit ist ein Angebot für Kunden, die in erneuerbare Energien

wie Photovoltaik, Ladestation für E-Fahrzeuge, Wärmepumpe etc. in ihrem selbst genutzten Wohneigentum investieren möchten. Die Finanzierung für Investitionen zwischen 10.000 Euro bis 50.000 Euro zeichnet sich aus durch einen günstigen Zins und eine Gesamtlaufzeit von bis zu 15 Jahren.

Immobilienvermittlung

Trotz des starken Rückgangs der Bautätigkeiten im Wohnungsbau ist es der **KSK-Immobilien GmbH**, einer 100-prozentigen Tochter der Kreissparkasse Köln, gelungen, 1.102 (1.279) Objekte mit einem Gesamtwert von 350,1 (439,4) Mio. Euro zu vermitteln. Während die Vermittlung von Neubauimmobilien erwartungsgemäß rückläufig war, stieg die Vermittlung von Bestandsimmobilien im Berichtszeitraum mit 831 (764) Wohneinheiten sogar um 8 % an.

Einlagen und Wertpapiere

Ausgelöst durch die Zinswende der EZB, ist das Thema „Geldanlage“ im vergangenen Jahr wieder verstärkt in das Blickfeld gerückt. In vielen Gesprächen konnten die Beraterinnen und Berater der Kreissparkasse Köln ihren Kunden und Kundinnen nunmehr wieder attraktive Zinsanlagen anbieten. In der Folge wurden 1,5 Mrd. Euro an unverzinsten Sichteinlagen in Tagesgeldkonten, Kündigungsgeldkonten und Eigenemissionen (Sparkassenbriefe/ Inhaberschuldverschreibungen) sowie in festverzinslichen Wertpapieren an den Kapitalmärkten (Depot B) angelegt. Durch das gestiegene Interesse insbesondere unserer Privatkundinnen und -kunden an Wertpapieren in Höhe von 869 (542) Mio. Euro waren die Einlagenbestände insgesamt leicht rückläufig, sie schmolzen auf 22,7 (23,5) Mrd. Euro ab. (*Charts 4 u. 5*)

Die gesamten Wertpapierumsätze schnellten auf 7,1 (5,1) Mrd. Euro und lagen damit um 40 % über dem Vorjahreswert. Im Anlegerinteresse standen vor allem festverzinsliche Wertpapiere, auf die ein Umsatzanteil von 3,6 (1,9) Mrd. Euro entfiel, gefolgt von Investmentfonds in Höhe von 2,4 (2,0) Mrd. Euro und Aktien in Höhe von 1,14 (1,11) Mrd. Euro. (*Chart 6*)

Die Depotbestände erhöhten sich in dem Zuge um 3,5 Mrd. Euro auf 24,6 (21,1) Mrd. Euro. Parallel zu der erfreulichen Entwicklung des Wertpapiergeschäfts stieg der Depotbestand um 11.804 auf 126.845 Depots.



„Trotz der gestiegenen Zinsen und der damit verbundenen hohen Nachfrage der Kunden nach festverzinslichen Geldanlagen bleibt es für einen langfristigen Vermögensaufbau vor dem Hintergrund der Inflation weiterhin sinnvoll, sein Geld auch in Produktivkapital, beispielsweise in Aktien und Investmentfonds, anzulegen – nicht zuletzt mit Blick auf die Altersvorsorge“, erläutert Alexander Würerst.

Ausgezeichnetes Vermögensmanagement

Dass die Kreissparkasse Köln mit ihrem Beratungsansatz und ihrem Vermögensmanagement ihre Kunden gut und erfolgreich begleitet, bestätigten im vergangenen Jahr erneut unabhängige Tester des Münchner Instituts für Vermögensaufbau (IVA) im Auftrag von FOCUS-MONEY und n-tv. So wurde das Private Banking der Kreissparkasse Köln im November 2023 zum vierten Mal in Folge als „herausragender Anbieter bei der Vermögensverwaltung“ ausgezeichnet und gehört damit zu den bundesweiten Top-Adressen unter den Vermögensverwaltern. Die Zahl der in der Vermögensverwaltung betreuten Mandate erhöhte sich 2023 auf 4.386 (4.319) Mandate, das betreute Volumen wuchs auf 2,1 (1,9) Mrd. Euro.

Neugründung: Stiftergemeinschaft

Die Kreissparkasse Köln hat im vergangenen Sommer die „Stiftergemeinschaft“ gegründet. Treuhänder ist die Deutsche Stiftungsagentur GmbH. Im Rahmen der Stiftergemeinschaft können Kunden und Kundinnen ohne großen Aufwand ihre eigene, gemeinnützige Stiftung ab 50.000 Euro gründen und verwalten lassen. Des Weiteren können Zustiftungen ab einer Höhe von 25.000 Euro dem allgemeinen Stiftungskapital zugeführt werden. Der Fokus der Mittelverwendung liegt in der Region, und den Stifterinnen und Stiftern stehen das Know-how und die Infrastruktur der Kreissparkasse Köln zur Verfügung. Das Stiftungskapital wird gemeinsam verwaltet und angelegt, um Kosten zu sparen und höhere Erträge zu erwirtschaften.

Kartenzahlung zunehmend beliebt

Im Bereich des Bezahlens ist der Trend hin zur Kartenzahlung ungebrochen, sei es mit einer physischen Karte oder einer virtuellen Karte im Smartphone. So waren Ende des Berichtsjahres 692.031 (672.888) Sparkassen-Cards der Kreissparkassenkunden und



- kundinnen im Umlauf (+ 3 %). Mit den Karten wurden 82,7 (70,4) Mio. Transaktionen mit einem Gesamtumsatz von 3,3 (3,0) Mrd. Euro getätigt.

Einen weiter steigenden Trend verzeichnete auch die App „Mobiles Bezahlen mit Android™“ (Herausgeber: S-Finanzgruppe), die gleichfalls für giro-pay-Zahlungen im Internet eingesetzt werden kann. Im Jahr 2023 wurden bei der Kreissparkasse Köln über „Mobiles Bezahlen“ rund 805.000 Bezahlvorgänge getätigt – ein Plus von 58 %.

Im Unternehmensbereich unterstützte die Kreissparkasse Köln ihre Firmenkunden und -kundinnen durch die Bereitstellung von Kassensystemen, Kartenterminals und Kreditkartenvereinbarungen bei der Abwicklung von insgesamt 7,5 Mio. Transaktionen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von 25 %.

Kooperation mit Payback

Die Kreissparkasse Köln begrüßt die Kooperation mit dem Bonussystem Payback. Ab 2025 wird für Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Köln das Sammeln von Payback-Punkten direkt beim Bezahlen mit der Sparkassen-Card möglich sein. Payback-Nutzer und -Nutzerinnen können bei Einkäufen etwa an Tankstellen, Drogerie- und Supermärkten Bonuspunkte sammeln, um diese später gegen Prämien oder Gutscheine einzutauschen. Vorteile: Wer gleichzeitig Kunde der Kreissparkasse Köln ist, muss dafür künftig nicht mehr seine Payback-Karte dabei haben. Die Punkte werden automatisch gutgeschrieben, wenn mit der Sparkassen-Card bezahlt wird. Selbstverständlich jedoch nur dann, wenn die Kundinnen und Kunden den Service ausdrücklich wünschen und diesen selbst aktivieren.

Digitale Service- und Beratungsleistungen im Aufwind

Die Nutzung von digitalen Service- und Beratungsleistungen ist bei den Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Köln bereits in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen.

Die Kreissparkasse Köln konnte im Jahr 2023 netto rund 15.000 neue Girokonto-Kunden hinzugewinnen und zählt nun 607.682 Privatgirokonten und 104.740 Geschäftsgirokonten. Davon wurden Ende 2023 drei Viertel aller Konten online geführt.



Von den Kunden, die aktiv das Online-Banking nutzen, verwenden wiederum über 60 % die mehrfach ausgezeichnete Sparkassen-App auf ihren Android- und iOS-Geräten. So verzeichnete die Sparkassen-App im Berichtsjahr einen Zuwachs um 17 % auf 281.280 (234.545) aktive Nutzer der Kreissparkasse Köln. 2023 wurde die App in ihrem Erscheinungsbild an das Online-Banking der Internetfiliale angepasst, so dass alle digitalen Serviceleistungen nunmehr auch über die App-Anwendungen aufgerufen und genutzt werden können.

Neue Produkte

Die technologischen Entwicklungen, die das Tätigen von Finanzgeschäften über digitale Lösungen vereinfachen, werden immer vielfältiger und ausgereifter. Mit SmartVermögen und dem S-Versicherungsmanager hat die Kreissparkasse Köln im Berichtsjahr zwei neue Angebote gestartet, die digitale Lösungen mit einem persönlichen Ansprechpartner/ einer persönlichen Ansprechpartnerin verbinden. SmartVermögen ist eine Fondsvermögensverwaltung, bei der die Einrichtung des Depots und der zugehörigen App von der Beraterin oder dem Berater begleitet wird. Über die App können Kundinnen und Kunden die Entwicklungen in ihrem Depot verfolgen sowie Sparrate und Anlageschwerpunkte nach eigenen Wünschen wählen und jederzeit auch anpassen. Das Anlagespektrum umfasst ein breit gefächertes Fondsangebot inklusive ETFs. Der S-Versicherungsmanager ist eine digitale Plattform, auf der sämtliche Versicherungen übersichtlich in der sicheren Umgebung des Online-Bankings verwaltet werden können – gleich bei welchem Anbieter sie abgeschlossen wurden. Auf diese Weise lassen sich mittels einer Bedarfsanalyse über ein digitales Tool auch Absicherungslücken identifizieren. Zusätzlich hervorzuheben ist die Möglichkeit, Tarifvergleiche durchzuführen analog anderer Plattformen. Beide Lösungen haben gemeinsam, dass die Kundinnen und Kunden auf Wunsch jederzeit aus dem digitalen Umfeld heraus die vertraute Ansprechperson bei der Sparkasse hinzuziehen können.

Mit dem S-Firmenkundenportal hat die Kreissparkasse Köln im Sommer 2023 eine neue digitale Plattform speziell für gewerbliche Kundinnen und Kunden gestartet. Das Portal verbindet Informationen, Services und Angebote mit dem Online-Banking und einer Schnittstelle zur persönlichen Beratung.



Einer der Mehrwerte des S-Firmenkundenportals ist eine komfortable Nutzerverwaltung, über die Rechte und Rollen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eines Unternehmens sowie auch die von externen Fachkräften eins zu eins auch im Online-Banking abgebildet werden. So könnte beispielsweise die Steuerberaterin dazu ermächtigt werden, Kontoauszüge abzurufen, der Buchhalter dazu, Umsätze zu prüfen und die Prokuristin dazu, Kontokorrentlinien zu erhöhen oder Investitionen zu finanzieren. Die Berechtigungen lassen sich rund um die Uhr selbstständig einrichten oder ändern und werden somit sofort wirksam. Ebenso lassen sich für die Verfügungsberechtigten unterschiedliche Limits im Zahlungsverkehr einstellen. Ein weiterer Vorteil des Firmenkundenportals ist das verbesserte elektronische Postfach, welches neue Möglichkeiten schafft, Dokumente zwischen Unternehmen und Sparkasse digital auszutauschen. Im Mittelpunkt steht dabei, Bearbeitungswege zu verkürzen und damit Abläufe für die Kundinnen und Kunden effizienter zu gestalten. Das Leistungsangebot wird schrittweise weiter ausgebaut.

Mediale Beratung der Kreissparkasse Köln weiter ausgebaut

Neben den Teams auf den stationären Filialen wurde auch die Mediale Beratung, die Kundinnen und Kunden ortsunabhängig per Videochat oder Telefonat berät, im vergangenen Jahr nochmals personell verstärkt: Am Standort Königsdorf startete im September 2023 das „Team Finance“, das sein Beratungsangebot speziell auf die Bedürfnisse junger Menschen in Schule, Ausbildung oder Studium ausrichtet. Das gesamte Team der Medialen Beratung besteht aktuell aus 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Beratungsleistungen umfassen das gesamte Beratungsspektrum vom klassischen Girokonto über die Vermögensanlage bis zur Konsum- und Baufinanzierung. Im Ausbildungsjahr 2023/24 haben erstmals drei junge Menschen ihre Ausbildung zum „Medialen Bankkaufmann/zur Medialen Bankkauffrau“ begonnen. Damit ist die Kreissparkasse Köln deutschlandweit eine der ersten Sparkassen, die eine Ausbildung in einem Digitalen Beratungs-Center ermöglicht. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv, so dass die Kreissparkasse Köln auch in diesem Jahr wieder weitere Auszubildende in die Mediale Beratung aufnehmen wird.

Kreissparkasse Köln erhält zwei neue Auszeichnungen

Für ihr Angebot und ihren Kundenservice wurde die Kreissparkasse Köln von BÖRSE ONLINE und dem Deutschen Kundeninstitut (DKI) im vergangenen Jahr gleich zwei Mal ausgezeichnet: zum dritten Mal nacheinander als „Beste Regionalbank NRW“ und zum ersten Mal für „Beste Preis-Leistung“. Ein deutliches Signal, dass Qualität und Leistung bei der Kreissparkasse Köln stimmen.

Ertragslage

Die Zinswende im vergangenen Jahr hat sich deutlich in der Ertragsrechnung der Kreissparkasse Köln niedergeschlagen. So profitierte die Sparkasse von den gestiegenen Zinsen, insbesondere von dem Wegfall der Negativzinsen, welche die Ergebnisse der Vorjahre belastet hatten. In der Folge kletterte der Zinsüberschuss um 267 Mio. Euro auf 666 (399) Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss und der sonstige ordentliche Ertrag nahmen um 7 Mio. Euro auf 214 (207) Mio. Euro zu. In Summe wuchs der Bruttoertrag um 274 Mio. Euro auf 880 (606) Mio. Euro.

Auf der Aufwandsseite stieg der Personalaufwand um 13 Mio. Euro auf 261 (248) Mio. Euro, vorrangig bedingt durch Tariferhöhungen. Der Sach- und der sonstige ordentliche Aufwand erhöhten sich um 29 Mio. Euro auf 219 (190) Mio. Euro. Hier schlugen vor allem Investitionen in Technik und Digitalisierung sowie inflationsbedingte Kostensteigerungen zu Buche. Damit legte das Betriebsergebnis vor Bewertung um erfreuliche 231 Mio. Euro auf 400 (169) Mio. Euro zu. Abzüglich Bewertungen und neutralem Ergebnis in Höhe von -53 (-4) Mio. Euro betrug das Ergebnis vor Steuern 347 (165) Mio. Euro. Hiervon wurden gewinnabhängige Steuern von 100 (79) Mio. Euro in Abzug gebracht, so dass das Ergebnis nach Steuern 247 (86) Mio. Euro beträgt.

Die Bilanzsumme ging vor dem Hintergrund der von Zurückhaltung geprägten gesamtwirtschaftlichen Investitionslage leicht auf 29,4 Mrd. Euro zurück. Die Kernkapitalquote wird nach vorgesehener Gewinnzuführung auf über 16 (14,96) % steigen. Das Institutsrating der Kreissparkasse Köln beträgt Aa3 und wird durch Moody's weiterhin als stabil angesehen. Die Cost-Income-Ratio (CIR) verbesserte sich im Berichtsjahr auf 53,99 (71,73) %. (*Chart 7*)



Engagement für eine lebens- und liebenswerte Region

Zum Selbstverständnis der Kreissparkasse Köln gehört seit jeher ein umfangreiches gesellschaftliches Engagement. Von ihrem Geschäftserfolg lässt die Sparkasse die Menschen in der Region profitieren. *„Wir haben auch im Jahr 2023 unsere soziale Verantwortung wahrgenommen und 14 Mio. Euro für gemeinnütziges Engagement zum Wohl unserer Kommunen und der Menschen, die hier leben, zur Verfügung gestellt. Davon 4 Mio. Euro für gemeinwohlorientierte Projekte und 10 Mio. Euro, um das Kapital unserer Bildungs-Stiftung weiter zu erhöhen“*, sagt Alexander Würst.

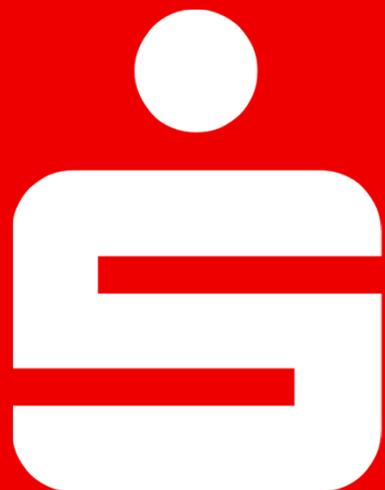
Mit den finanziellen Zuwendungen aus eigenen Mitteln, PS-Zweckertrag und Ausschüttungen der Stiftungen wurden insgesamt über 2.000 Einzelmaßnahmen von Vereinen und Einrichtungen aus den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Umwelt und Sport sowie Schulen und Kindergärten in der Region unterstützt. Dabei wurden die Fördergelder wieder breit im Geschäftsgebiet verteilt und kamen einer großen Anzahl der hier lebenden Menschen zugute.

Stiftungsfamilie wächst auf 16 Mitglieder

Im Zuge des Zusammenschlusses der Kreissparkasse Köln mit der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen sind im vergangenen Jahr zwei weitere Stiftungen unter das Dach der Kreissparkasse Köln gewandert: die Kulturstiftung Radevormwald-Hückeswagen und die Sport- und Sozialstiftung Radevormwald-Hückeswagen. Das Gesamtkapital der 16 sparkasseneigenen Stiftungen beträgt nunmehr insgesamt 90 Mio. Euro. (Chart 8)

Alle Angaben: Vorläufige Geschäftszahlen Stand 7. März 2024

Zahlen 2023 und 2022 inklusive der fusionierten Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen



Geschäftsentwicklung 2023

Zahlen und Fakten



Kreissparkasse
Köln

Starkes Ergebnis – hohe Investitionen in eine nachhaltige Zukunft

- Trotz Wirtschaftsflaute **2,5 Mrd. Euro** neue Kredite vergeben – stabiler Kreditbestand von **23,3 Mrd. Euro**
- Nettoabsatz Wertpapiere von Privatkunden springt auf **869 Mio. Euro**
- NEU: **Sparkassen-Card mit Payback** für unsere Kundinnen und Kunden ab 2025
- Ergebnis vor Steuern **347 Mio. Euro** / Kernkapitalquote steigt auf über **16 %***
- Zukunftsinvestitionen von rund **100 Mio. Euro** geplant:
Für Modernisierung von Filialen und für Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit
- **Sondergratifikation** für 2023 von einem zusätzlichen Gehalt für alle Mitarbeitenden
- **2.000** Projekte in der Region mit **4 Mio. Euro** unterstützt
- Kapital der Bildungs-Stiftung um **10 Mio. Euro** erhöht
- **211** Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sowie **103** Auszubildende neu eingestellt (3.292 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, Stand 31.12.2023)



*nach Gewinnverwendung

Vorläufige Geschäftszahlen | Rundungsdifferenzen möglich
Medieninformation 7.03.2024

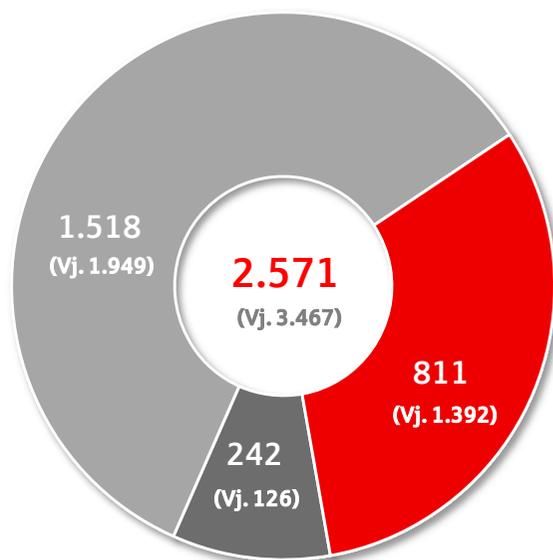
Kreditbestände

	2023	2022	Veränderung
Privatkunden/Privatkundinnen	9.574	9.680	- 106
Unternehmen	12.379	12.445	- 66
Öffentliche Haushalte	1.386	1.233	153
Insgesamt	23.339	23.358	- 19

(Angaben in Mio. Euro)

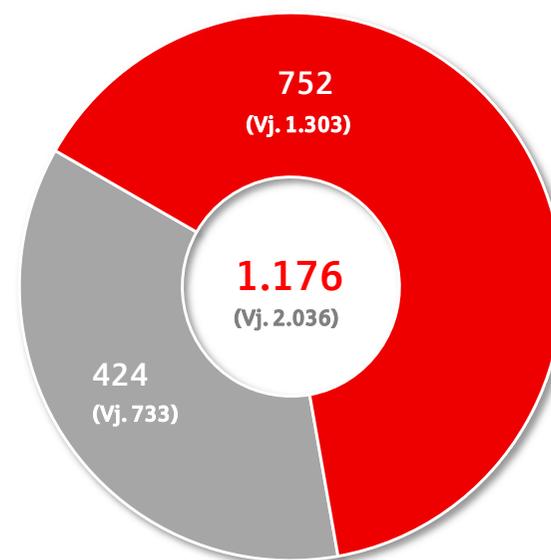
Kreditneugeschäft

Kreditneugeschäft 2023



... davon

Wohnungsbau 2023



■ Unternehmen ■ Öffentliche Haushalte ■ Private

(Angaben in Mio. Euro)

Vorläufige Geschäftszahlen | Rundungsdifferenzen möglich
Medieninformation 7.03.2024

Einlagenbestände

	2023	2022	Veränderung
Privatkunden/Privatkundinnen	16.956	17.747	- 791
Unternehmen	5.232	5.275	- 43
Öffentliche Haushalte	480	436	44
Insgesamt	22.669	23.459	- 790

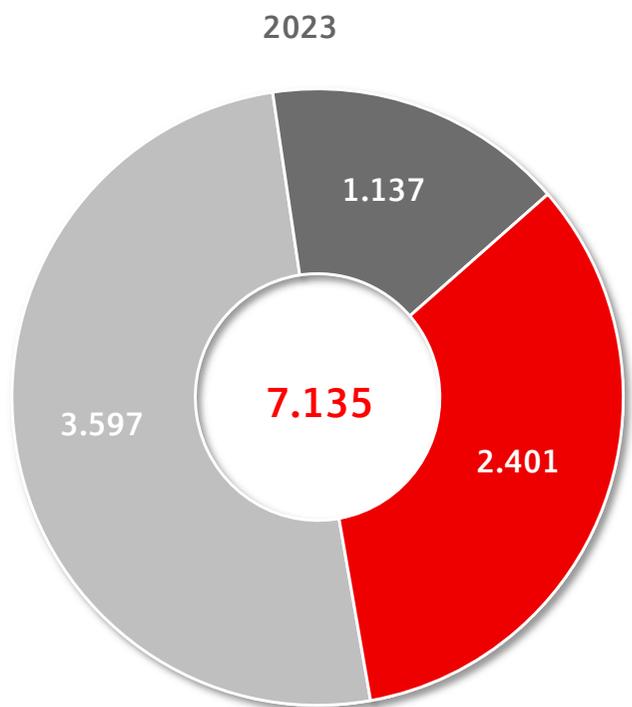
(Angaben in Mio. Euro)

Nettoabsatz Wertpapiere im Kundendepot

	2023	2022	Veränderung
Privatkunden/Privatkundinnen	869	542	327
Unternehmen	- 119	209	- 328
Öffentliche Haushalte	16	53	- 37
Insgesamt	766	804	- 38

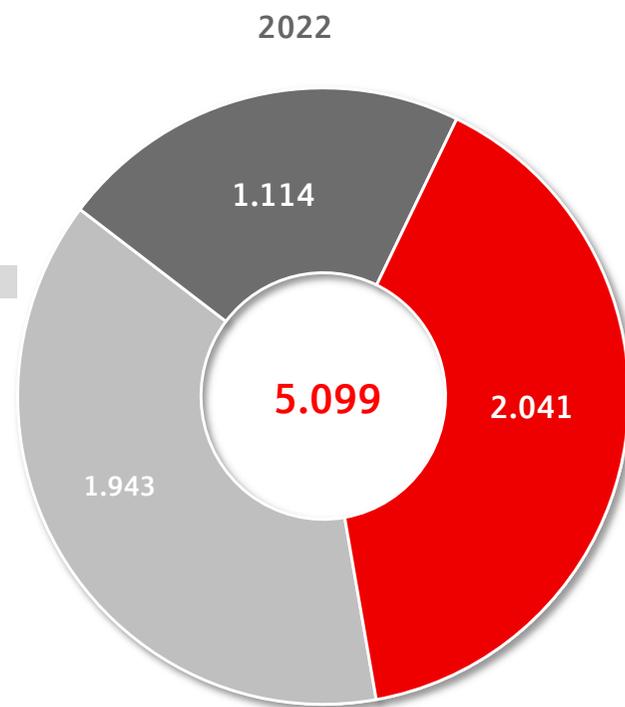
(Angaben in Mio. Euro)

Wertpapier-Umsatz im Kundendepot



Wertpapieranlagen unserer Kunden/Kundinnen

- ⇒ Anlagefavorit sind festverzinsliche Wertpapiere
- ⇒ Weiterhin hoher Umsatz in Investmentfonds und Aktien



Festverzinsliche Wertpapiere
 Aktien
 Investmentfonds

(Angaben in Mio. Euro)

Ertragslage

	2023	2022	Veränderung
Zinsüberschuss	666	399	267
Provisionsüberschuss und sonstiger ordentlicher Ertrag	214	207	7
Bruttoertrag	880	606	274
Personalaufwand	261	248	13
Sach- und sonstiger ordentlicher Aufwand	219	190	29
Ordentlicher Aufwand	480	438	42
Betriebsergebnis vor Bewertung	400	169	231
Bewertungsergebnis und neutrales Ergebnis	- 53	- 4	- 49
Ergebnis vor Steuern	347	165	183
Gewinnabhängige Steuern	- 100	- 79	- 21
Ergebnis nach Steuern	247	86	161

(Angaben in Mio. Euro)

Cost-Income-Ratio (CIR)	53,99 %	71,73 %
Kernkapitalquote	> 16 %*	14,96 %
Gesamtkapitalquote	> 19 %*	17,83 %

*nach Gewinnverwendung

 Vorläufige Geschäftszahlen | Rundungsdifferenzen möglich
 Medieninformation 7.03.2024

Unsere Sozialbilanz

Gutes tun für die Menschen in der Region

- **16** Sparkassenstiftungen:
Stiftungskapital **90 Mio. Euro**
Stiftungsausschüttung **1,6 Mio. Euro**
- Spenden und PS-Zweckertrag: **2,2 Mio. Euro**
- Förderung Schuldnerberatung: **235.000 Euro**
- Über **2.000** Projekte für die Menschen in der Region mit **4 Mio. Euro** unterstützt
- Bildungs-Stiftung Dotationskapital um **10 Mio. Euro** erhöht
- **3.292** Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen – bedeutender Arbeitgeber in der Region
- **232** Auszubildende

